

Hessischer Ju-Jutsu-Verband e.V.

Ausbildung Trainer-C Breitensport
Thema: Der HJJV seit seiner Gründung 1992
Thema: Organisationsstrukturen des Sports
Autor: Walter Muchel

Einleitung und Inhaltsverzeichnis:

Die geschichtliche Entwicklung unseres Sportes und die Organisationsstrukturen des HJJV sollte jeder Trainer präsent haben. Auch diese Bitte an die künftigen Repräsentanten des Ju-Jutsu und Jiu-Jitsu im HJJV entstammt der Grundüberlegung, dass Trainer und Verein als kompetente Dienstleister agieren.

Der Hessische Ju-Jutsu-Verband / Bericht aus „Sport in Hessen“	Seite 1
Der HJJV in Zahlen – Mitgliederentwicklung und Wissenswertes	Seite 5
Der organisierte Sport im Landessportbund Hessen	Seite 7
Der organisierte Sport vom DOSB bis zum Verein	Seite 9
Hierzu gehört die PDF – Datei „Vorstandsstruktur“	Anlage

Als Einstieg in das Thema dient der nachfolgende Beitrag, den ein journalistisch tätiger Judoka für das Magazin des Landessportbundes verfasst hat. Der Beitrag spiegelt gut und umfassend unsere Breitensportorientierung wieder. Ferner zeigt dies – trotz unserer intensiven Zuarbeit –, wie uns Außenstehende wahrnehmen.

So werden wir wahrgenommen

Bericht in „Sport in Hessen - das Magazin des Landessportbundes Hessen“
AUSGABE 08/2007 · 21.04.2007



Ju-Jutsu – ein junges Selbstverteidigungssystem. Rund ein Drittel aller Mitglieder des hessischen Verbandes sind dabei Mädchen und Frauen.

Hessischer Ju-Jutsu-Verband e.V.



Anfängertraining – großen Wert legt der hessische Verband auf die Ausbildung von qualifizierten und motivierten Übungsleitern.



Auch Würfe gehören zum Ju-Jutsu



Von klein auf wird Selbstbehauptung durch Rollenspiele mit Einsatz von Stimme, Gestik und Mimik gelernt.

Hessischer Ju-Jutsu-Verband e.V.

Ju-Jutsu in Hessen: moderne Form der Selbstverteidigung und Selbstbehauptung – von Oliver Kauer-Berk

Verband erntet die Früchte seiner Ausbildungsoffensive

Hessens führende Ju-Jutsu-Kämpfer legen bei der noch jungen Entwicklung ihres Sports besonders auf den Selbstverteidigungsgedanken und die Stärkung des Breitensports Wert. Und immer wieder fällt das Wort modern.

Wer über Selbstverteidigung sinniert, vor dessen innerem Auge tauchen vielleicht bald Bilder fernöstlicher Riten und Krieger auf. Schließlich gehört die japanische oder chinesische Tradition doch dazu, oder? Nicht zwangsläufig. Eine – und das wird von den Ausübenden stets betont – „moderne“ Form der Selbstverteidigung und Selbstbehauptung findet sich heute im Ju-Jutsu. Erst 1968 wurde es als Kombination von Techniken aus unterschiedlichen Kampfsystemen, darunter dem traditionellen Jiu-Jitsu, entwickelt. Ju-Jutsuka selbst bezeichnen ihre Form gern als praxisnahes Selbstverteidigungssystem mit eigener Identität. Die noch junge Geschichte des Ju-Jutsu, die vor allem von Polizeibeamten und anderen Sicherheitsbehörden geprägt wurde, mag dazu geführt haben, dass seine Organisationsstruktur heute vergleichsweise professionell erscheint. Das ist auch im Hessischen Ju-Jutsu-Verband (HJJV) nicht anders, der aktuell in 78 Vereinen knapp über 6.000 Mitglieder, davon ist rund ein Drittel weiblich, betreut. Zwar stelle die Bewahrung traditioneller Werte eine nicht unwichtige Komponente dar, sagt Hilka Verhoeven, HJJV-Ressortleiterin für Öffentlichkeitsarbeit, „jedoch steht die Strategie eines permanenten und geplanten Wandels im Mittelpunkt.“

Ausbildung wichtig

So kommt es, dass der HJJV neben der Selbstverteidigung vor allem die allgemeine Bewegungs- und Gesundheitsförderung im Auge hat. Um entsprechende Angebote für Ältere zu intensivieren, wurde beispielsweise ein neues Vorstandsmitglied für „Seniorenport“ berufen. Und spezielle Gürtelprüfungen für Jugendliche und Senioren führten inzwischen zu einer deutlichen Zunahme der Prüfungsanmeldungen, verlautbart der HJJV, der stolz ist, dass das eigens und ergänzend zum Ju-Jutsu-Training entwickelte „breitensportorientierte ganzheitliche Fitness- und Gesundheitsangebot“ in vielen Vereinen erfolgreich anklang. Gesundheitsprävention, Fitness-Training, Rückenschule und altersangepasstes Training sind mittlerweile ein wichtiger Baustein in der Ausbildung der Fachübungsleiter. Schließlich seien qualifizierte und motivierte Übungsleiter und Trainer, so HJJV-Sprecherin Verhoeven, „unabdingbare Basis für die Vereine, um ihr Angebot erweitern und neue Mitglieder gewinnen zu können.“ Deshalb wurde auch die Infrastruktur des Landesleistungszentrums in Wetzlar für Ausbildungen optimiert. Neue Inhalte und ausgesuchte Referenten sollen die Übungsleiter fit machen. „Mit nahezu 70 Anmeldungen für mittlerweile drei parallel durchgeführten Schulungen der Fachübungsleiter Ju-Jutsu im Jahr 2007 erntet der Verband die Lorbeeren für die Stärkung der Ausbildung und stößt damit an der oberen Auslastungsgrenze der ehrenamtlichen Tätigkeit an“, so Verhoeven. Offenbar fruchten die Bemühungen des HJJV, der bisweilen „durchaus andere Wege als der nationale Verband“ geht, wie Präsident Walter Muchel aus Wetzlar sagt. Muchel verweist nicht ohne Stolz auf die konstante bis leicht steigende Mitgliederentwicklung: „Das ist gegen den Trend.“ Gerade im Bereich der Kinder bis 14 Jahre, die mit rund 2.600 Mitgliedern etwa 44 Prozent des Bestands ausmachen, sowie bei den älteren Sportlern steigen die Zahlen an. Leicht rückläufig sei nur der Altersbereich zwischen 15 und 26 Jahren gibt der HJJV an.

Hessischer Ju-Jutsu-Verband e.V.

Gewaltprävention

Durch seine Verankerung in Polizeistrukturen vereint das Ju-Jutsu Fachwissen auf dem Gebiet der körperlichen Selbstverteidigung mit Kompetenzen in der Gewaltprävention und Selbstbehauptung. Sicheres Auftreten, Stimmschulung oder Rollenspiele mit dem Ziel der gewaltfreien Konfliktvermeidung sind Ausbildungsinhalt. In der Selbstverteidigung engagiert sich der HJJV auch durch gemeinsame Angebote mit dem Landesportbund Hessen, der Sportjugend und Lehrerverbänden. Im Gegensatz zu kommerziellen Anbietern sei durch die gezielte Ausbildung zum einen ein hoher Qualitätsstandard gesichert, zum anderen würden diese Angebote so zu moderaten Preisen möglich, teilt der HJJV mit.

Kampf und Form

Neben dem Zweck der Selbstverteidigung haben sich im Ju-Jutsu auch Wettkampfformen etabliert. Im so genannten Ju-Jutsu Fighting, wo mit Schlägen, Tritten und Stößen im Leichtkontakt sowie Hebel-, Wurf- und Würgetechniken zu Werke gegangen wird, können sich hessische Kämpferinnen und Kämpfer international behaupten. Darunter etwa Mario Staller (PSV Wiesbaden), der sich bei den World Games 2005 in Duisburg in der Seniorenklasse bis 77 kg die Silbermedaille erkämpfte. Auch der Nachwuchs verzeichnet Erfolge, etwa mit Junioren-Europameisterin Claudia Behnke (Bushido Wüstem, bis 62 kg), dem Dritten der U17-EM Kevin Crichton (TG Hanau, bis 60 kg) oder mit Georg Keßler (JC Erbach, bis 57 kg), der bei den German Open 2006 in Hanau in der A-Jugend Dritter wurde. Im Bundeskader des Deutschen Ju-Jutsu Verbandes sind mit den Genannten sowie mit Peter Müller (TG Hanau) und Alexandra Hübner (BC Bad Arolsen) sechs Hessen vertreten. Neben dem Kampf gibt es das Ju-Jutsu Formen-System, eine rein deutsche Art des Technikvergleichs. In Teams von zwei bis fünf Personen werden Ju-Jutsu-Choreografien präsentiert, bei denen die realistische Selbstverteidigung sowie Sauberkeit und prinzipiengerechte Umsetzung der gezeigten Techniken beurteilt werden. Die Darbietungen können auch mit Musik- und/oder Lichteffekten sowie Zeitlupensequenzen in Szene gesetzt werden.

Stilbildend wirkten dabei die Wiesbadener Ju-Jutsuka Bernd Hillebrand und Johannes Renninghoff, welche die Weichen für die heutige Richtung stellten. Mit den Formationen „Die vier Samurai“ und „Lords of Light“ konnte der nationale Meistertitel bereits mehrfach, zuletzt 2005, von hessischen Athleten erkämpft werden. Die Deutschen Meisterschaften in Limburg bringen den Ju-Jutsu-Formenwettkampf in diesem Jahr wieder einmal in sein Ursprungsland Hessen zurück.

Höhepunkt im hessischen und nationalen Wettkampfgeschehen sind indes die jährlich von der TG Hanau ausgerichteten German Open im Ju-Jutsu-Fighting und Duo-System. Die Zusage des Ju-Jitsu-Weltverbands für die Ausrichtung der Weltmeisterschaften 2012 liegt den Hanauern bereits vor.

Lieber als über dieses Top-Event reden die führenden hessischen Ju-Jutsuka jedoch über ihre Tradition, und damit das, was ihnen am wichtigsten ist: Die „breitensportorientierte“ und „realistische“ Selbstverteidigung.

Hessischer Ju-Jutsu-Verband e.V.

Der HJJV in Zahlen – Mitgliederentwicklung und Wissenswertes

Zunächst war die Sportart Ju-Jutsu (1968/69 von den „Gründungsvätern“ Werner Heim und Franz-Josef Gresch eingeführt) im Deutschen Sportbund noch nicht eigenständig organisiert, sondern als Sektion (wie eine Abteilung im Verein) dem Deutschen Judo-Bund und dem Hessischen Judobund angegliedert.

Nach der Gründung des DJJV im Jahre 1990 fanden auch die ersten Landesverbände den Weg in die Eigenständigkeit. Bereits im Gründungsjahr des HJJV (1992) waren in 50 Vereinen 2.400 Mitglieder organisiert. Die erste offizielle Stärkemeldung zum 1.1.1993 wies 3.200 Mitglieder in 63 Vereinen aus. Im Jahre 2006 konnten auch erstmals Jiu-Jitsu Vereine Mitglied im HJJV werden.

Zum Jahresende 2006 (Stärkemeldung 01.01.2007) sind 71 Vereine mit 5.757 gemeldeten Ju-Jutsuka sowie 5 Jiu-Jitsu Verein mit 240 Sportlern Mitglied im HJJV. Davon sind 4.851 aktive Sportler, für die wir den Mitgliedsbeitrag (Jahressichtmarke) erheben.

Bei gemeldeten 5.997 Sportlern haben

41	Vereine	10 - 50
13	Vereine	51 - 99
11	Vereine	100 - 149
3	Vereine	150 - 199
4	Vereine	200 - 250 Mitglieder.

Über 250 Gesamtmitglieder haben der Ju-Jutsu-Club Wetzlar (267), die TG Hanau (270), der PSV GW Wiesbaden (299) und der Budokan Ju-Jutsu Wetzlar (302).

Die durchschnittliche Mitgliederzahl 1993 von 51 konnte auf nun annähernd 80 Mitglieder pro Verein kontinuierlich gesteigert werden.

01.01.	<u>1992</u>	<u>1993</u>	<u>1994</u>	<u>1995</u>	<u>1996</u>	<u>1997</u>	<u>1998</u>	<u>1999</u>	<u>2000</u>	<u>2001</u>	<u>2002</u>
Mitglieder	2.400	3.222	3.787	4.364	4.747	4.984	5.076	5.219	5.508	5.692	5.632
Vereine	50	63	66	70	72	70	72	71	74	73	71
01.01.	<u>2003</u>	<u>2004</u>	<u>2005</u>	<u>2006</u>	<u>2007</u>	<u>JIU 2006</u>		<u>JIU 2007</u>			
Mitglieder	5.645	5.644	5.654	5.846	5.757	182		240			
Vereine	71	70	71	71	71	5		5			

56 % unserer Mitglieder (3.382) sind unter 18 Jahre alt (2/3 männlich, 1/3 weiblich) und 665 im Alter von 19 – 26 Jahren.

Die Mitgliederzahlen 18 Jahre und älter, sind fast auf dem Stand vor fast 10 Jahren geblieben. Lediglich eine Verschiebung auf ältere Jahrgänge lässt sich tendenziell feststellen. In nur noch 14 (vor 2 Jahren noch 20) Vereinen wird kein Ju-Jutsu für Kinder angeboten. Dies sind, bis auf wenige Ausnahmen auch die kleinen Vereine, die sich kaum an unserem Sportbetrieb beteiligen. In 15 Vereinen war eine deutliche Steigerung der Mitgliederzahlen zu verzeichnen, gleichzeitig verloren 13 Vereine (darunter auch sehr etablierte) entsprechend viele Mitglieder.

Auffällig ist nach wie vor die hohe Fluktuation in den Vereinen:

Durchschnittlich werden seit etwa 2001 rund 850 Pässe im Jahr an die Vereine verkauft. Dies sind logischerweise 800 – 900 neue Vereinsmitglieder. Da sich die absoluten Zahlen der Aktiven kaum verändern, bedeutet dies aber auch, dass von rund 4.800 Aktiven immerhin im Jahr 800 – 900 Ju-Jutsu Sportler (jeder 6. Ju-Jutsuka) unseren Sport nicht mehr weiter aktiv ausübt.

In der Zukunft sind daher Konzepte gefragt, wie es uns gelingt, nicht nur neue Mitglieder (diese werden bekanntlich weniger) zu werben, sondern auch die Aktiven länger an uns zu binden.

Hessischer Ju-Jutsu-Verband e.V.

Neben den 71 Ju-Jutsu und 5 Jiu-Jitsu Mitgliedsvereinen gibt es FH bzw. UNI - Sportgruppen in Darmstadt (Niclas Kunz / Robert Scherbaum) und Frankfurt (Torsten Kastl), die sich rege an unserem Sportbetrieb beteiligen. In Darmstadt wird hervorragend dem HJJV zugearbeitet. Zahlreiche Sportler haben Pässe und beziehen Jahressichtmarken. Bei FÜL Ausbildungen und Landesprüfungen ist die Sportgruppe in immer stärkerem Maße vertreten.

In Wiesbaden (Bernd Hillebrand u.a.), Kassel (Herbert Frese, Sina Montag) und zahlreich in Lich (Gunnar Stiegler, Patrick Wendt) finden regelmäßig Ju-Jutsu Prüfungen bei der hessischen Polizei statt.

Der HJJV verfügt seit 2003 über eine Mattenfläche von nunmehr über 500 qm, die in der großen Sporthalle des TV Wetzlar eingelagert sind. Diese Matten wurden zum einen für fünf- sechs große Veranstaltungen vor Ort genutzt sowie der Hessischen Polizei und der TG Hanau kostenfrei für deren Wettkampfveranstaltungen zur Verfügung gestellt. Seit Anfang 2005 sind 80 Matten an neue Vereine ausgeliehen. Hierdurch hat der HJJV diesen Vereinen vorbildlich aus den „Startlöchern“ geholfen.

Im Landesleistungszentrum Wetzlar, wurden in den letzten drei Jahren (2005-2007) jeweils mehr als 30 Wochenendveranstaltungen, im wesentlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen durchgeführt. Die Räumlichkeiten und Möglichkeiten erfahren hohe Anerkennung. Die technische Ausstattung kann getrost als professionell bezeichnet werden.

Die Geschäftsstelle des HJJV ist an mindestens zwei Vormittagen in der Woche besetzt. Noch sind die anfallenden Arbeiten durch zwei 400 € Kräfte zu leisten. Der HJJV ist für eine rein ehrenamtliche Tätigkeit zu groß und für die dringend notwendige Halbtagskraft zu klein, dafür fehlen noch die Mittel.

In der Vorstands- und Verbandsarbeit seit 2007 wurde konsequent das neue Vorstandsmodell in der Praxis erprobt und umgesetzt. Große Vorstandssitzungen mit vielen Teilnehmern und langen Diskussionen gehören der Vergangenheit an. In zahlreichen kleinen Arbeitsgruppen mit den jeweils betroffenen Ressorts wurde sehr effektiv gearbeitet. Kurze Entscheidungswege, oft auch per Email sind üblich.

Die Einbindung der Jiu-Jitsu Vereine hat mit einer eigenen Jiu Ordnung seinen formellen Abschluss gefunden. In mehreren guten Gesprächen wurde eine vernünftige Lösung erarbeitet, die den Jiu-Jitsu Vereinen die gleichen Rechten und Pflichten wie Ju-Jutsu einräumen. Die sportliche Zusammenarbeit, insbesondere im Rahmen der Aus- und Fortbildung ist vorbildlich.

Zur Zeit wird im HJJV erstmals eine Jugendordnung erstellt und ein eigenständiger Jugendvorstand installiert. Der hohen Anzahl von Kindern und Jugendlichen soll dadurch Rechnung getragen werden.

Im HJJV hat sich in den letzten Jahren ein starkes Nord-Süd-Gefälle entwickelt. Zahlreiche Sportler aus dem Norden kritisierten massiv die Konzentration von Aus- und Fortbildungen in Mittelhessen. Um hier mehr Konsens zu erreichen, wurden Regionalvertreter in die HJJV - Vorstandsarbeit integriert.

In Kassel fand im November 2006 – durch die Regionalvertreterin Sina Montag organisiert - ein sehr offener und konstruktiver Meinungsaustausch mit den Vereinsvertretern statt. Als wesentliches Ergebnis kann, neben der Beteiligung am HJJV Lehrgangsbetrieb die Vereinbarung zur Durchführung einer Trainer C Breitensport Ausbildung mit Beginn am 27.10.2007 (23 Teilnehmer) in Kassel angesehen werden.

Ein zweiter Meinungsaustausch fand kurze Zeit später in Fulda statt. Die Osthessischen Interessen vertritt künftig Uwe Weishaupt (Alsfeld, Fulda). Speziell in Osthessen wurde ein hoher Grad an Zufriedenheit mit der Arbeit des HJJV festgestellt. Anregungen zur Verbesserung wurden bereits umgesetzt.

Insgesamt kann aus beiden Gesprächen der feste Wille zu mehr Gemeinsamkeit im hessischen Ju-Jutsu abgeleitet werden.

Neben Realisation der FÜL C Ausbildung in Nordhessen wurde ein weiteres Problem gelöst, die Möglichkeit der Durchführung von Techniklehrgängen des HJJV in der Region. Der Verband hat daher am 3.11.2007 eine Mattenfläche für Nordhessen (268 qm, Kosten über 11.000 €)) zur Durchführung von HJJV - Maßnahmen in den Sporthallen Bereitschaftspolizei in Niederzwehren übergeben.

Der HJJV ist als Fachverband in die Strukturen des Landessportbundes Hessen e.V. eingegliedert.

Hessischer Ju-Jutsu-Verband e.V.

Der Landessportbund Hessen e.V. hat

2,01 Millionen Einzelmitglieder in
7.800 Sportvereinen
36 Sportkreisen
53 Sportverbänden und 11 Anschlussorganisationen

Der Landessportbund Hessen unterhält Sport- und Bildungsstätten in
Frankfurt, Wetzlar und auf dem Sensenstein bei Kassel

Zum Landessportbund Hessen gehören die Bereiche

Bildung u. Personalentwicklung
Breitensport u. Sportentwicklung
Frauen im Sport
Finanzmanagement
Leistungssport
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing
Sportinfrastruktur
Vereinsförderung u. -beratung
Bildungswerk
Sportjugend Hessen
Olympia-Stützpunkt Frankfurt-Rhein-Main

Der Landessportbund Hessen kümmert sich um

die Sportentwicklung in Hessen und die Belange der Vereine
den Dialog mit Politik und Staat
alle sportinteressierten Bürger und Bürgerinnen
die Soziale Offensive im Sport
die Interessen der Frauen, Mädchen, Kinder u. Jugendlichen
ältere Menschen, Behinderte, Aussiedler und ausl. Mitbürger
das Thema Sport und Gesundheit
und vieles mehr

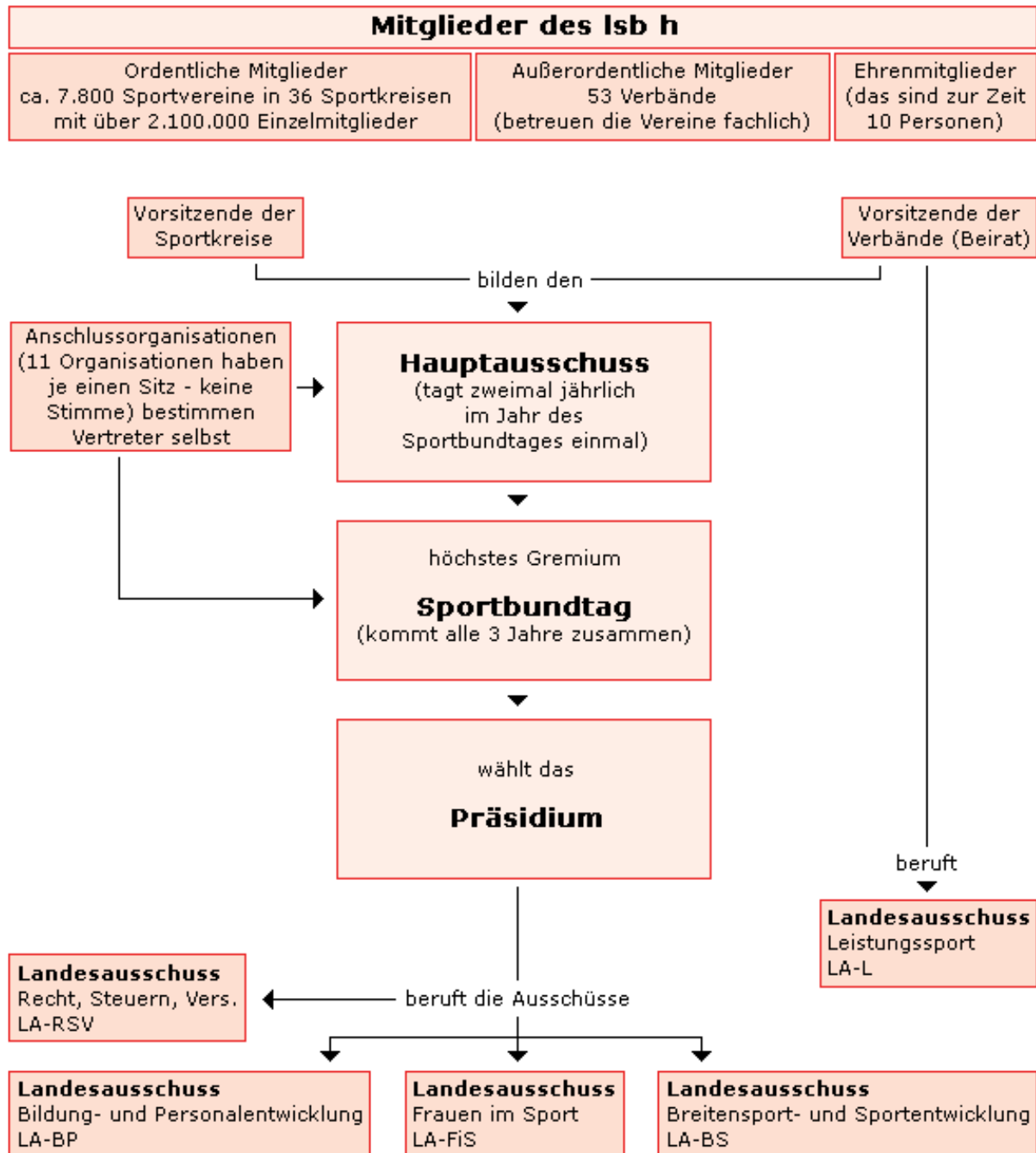
Geschäftsstelle: Landesportbund Hessen e.V. Otto-Fleck-Schneise 4 , 60528 Frankfurt

Mitgliedszahlen 2006 / 2007 im HJJV und zum Vergleich auf Bundesebene

	bis 6 Jahre	7.-14 Jahre	15.-18 Jahre	19.-26 Jahre	27.-40 Jahre	41.-60 Jahre	über 60 Jahre	Gesamt	Zu-/Abg.	%	Vereine
JJ HESSEN	144	2381	862	703	1041	801	42	5974	-54	-0,89%	76
JU-JUTSU	882	19015	7574	7086	10374	6491	552	51974	2321	4,67%	891
TAEKWONDO	2406	29952	9906	6740	7530	3895	154	60583	-901	-1,47%	872
KARATE	1612	50952	14883	4288	23010	10746	509	106000	-458	0,43%	2049
JUDO	9539	121955	26870	14593	13589	11592	1669	199807	-495	-0,03%	2712

Hessischer Ju-Jutsu-Verband e.V.

Organisationsstruktur der Arbeit im Landessportbund Hessen



Hessischer Ju-Jutsu-Verband e.V.

Organisationsstruktur der Arbeit im Deutscher Olympischer Sportbund



Haus des deutschen Sports Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt am Main
Büro des Deutschen Olympischen Sportbundes am Sitz der Bundesregierung und EU-Büro des deutschen Sports

Daten und Fakten

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) ist ein eingetragener Verein (e.V.) und die größte Personenvereinigung Deutschlands mit rund 27 Millionen Mitgliedschaften in 90.000 Turn- und Sportvereinen. Jedes Jahr werden in den Sportvereinen über 500 Millionen Arbeits- und Übungsstunden von ca. 2,7 Millionen überwiegend ehrenamtlich tätigen Mitgliedern geleistet.

Zu den Mitgliedern des DOSB zählen:

16 Landessportbünde

Bayerischer Landes-Sportverband, Hamburger Sportbund, Landessportbund Berlin, Landessportbund Brandenburg, Landessportbund Bremen, **Landessportbund Hessen**, Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern, Landessportbund Niedersachsen, Landessportbund Nordrhein-Westfalen, Landessportbund Rheinland-Pfalz, Landessportbund Sachsen, Landessportbund Sachsen-Anhalt, Landessportbund Thüringen, Landessportverband Baden-Württemberg, Landessportverband für das Saarland, Landessportverband Schleswig-Holstein

33 Olympische Spitzenverbände und 27 Nichtolympische Spitzenverbände

American Football Verband Deutschland, Bob-und Schlittenverband für Deutschland, Bund Deutscher Radfahrer, Deutsche Billard-Union, Deutsche Eislauf-Union, Deutsche Eisschnelllauf-Gemeinschaft, Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Deutsche Reiterliche Vereinigung, Deutsche Taekwondo Union, Deutsche Triathlon-Union, Deutscher Aero Club, Deutscher Alpenverein, Deutscher Athletenbund, Deutscher Badminton-Verband, Deutscher Baseball und Softball Verband e.V., Deutscher Basketball Bund, Deutscher Behinderten-Sportverband, Deutscher Boccia-Boule- und Pétanque-Verband, Deutscher Boxsport-Verband, Deutscher Curling Verband, Deutscher Eishockey-Bund, Deutscher Eisstock-Verband, Deutscher Fechter-Bund, Deutscher Fußball-Bund, Deutscher Gehörlosen-Sportverband, Deutscher Golf-Verband, Deutscher Handball-Bund, Deutscher Hockey-Bund, **Deutscher Ju-Jutsu Verband**, Deutscher Judo-Bund, Deutscher Kanu-Verband, Deutscher Karate Verband, Deutscher Keglerbund, Deutscher Leichtathletik-Verband, Deutscher Minigolfsport Verband, Deutscher Motor Sport Bund (DMSB), Deutscher Motoryachtverband, Deutscher Rasenkraftsport- und Tauzieh-Verband, Deutscher Ringer-Bund, Deutscher Rollsport- und Inline-Verband, Deutscher Ruderverband, Deutscher Rugby-Verband, Deutscher Schachbund, Deutscher Schwimm-Verband, Deutscher Schützenbund, Deutscher Segler-Verband, Deutscher Skibob-Verband, Deutscher Skiverband, Deutscher Sportakrobatik-Bund, Deutscher Squash Verband, Deutscher Tanzsportverband, Deutscher Tennis Bund, Deutscher Tischtennis-Bund, Deutscher Turner-Bund, Deutscher Verband für Modernen Fünfkampf, Deutscher Volleyball-Verband, Deutscher Wasserski- und Wakeboardverband (DWWV), Snowboard Verband Deutschland, Verband Deutscher Sportfischer, Verband Deutscher Sporttaucher,

19 Verbände mit besonderen Aufgaben

Makkabi Deutschland, Rad-und Kraftfahrerbund (RKB) "SoAllgemeiner Deutscher Hochschulsportverband, Bundesverband staatl. anerk. Berufsfachschulen für Gymnastik und Sport, CVJM-Gesamtverband in Deutschland - CVJM-Sport-, Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention, Deutsche Olympische Gesellschaft, Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft, Deutscher Aikido-Bund, Deutscher Betriebssportverband, **Deutscher Sportlehrerverband**, Deutscher Verband für das Skilehrwesen -Interski Deutschland, Deutscher Verband für Freikörperkultur e.V., **Deutsches Polizeisportkuratorium**, DJK-Sportverband, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft -Sportkommission, Kneipp-Bund, Solidarität" Deutschland 1896, Stiftung Sicherheit im Skisport, Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine

Hessischer Ju-Jutsu-Verband e.V.

Deutscher Olympischer Sportbund

DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND



16 LANDESPORTBÜNDE

33 Olympische Spitzenverbände
und 27 Nichtolympische
Spitzenverbände



Sportkreise und Landesfachverbände

Landesverbände



Hessischer Ju-Jutsu-Verband e.V.

Fachverband für moderne Selbstverteidigung und Wettkampf
Mitglied im Deutschen Ju-Jutsu-Verband e.V. • Mitglied im Landessportbund Hessen e.V.



71 Ju-Jutsu und 5 Jiu-Jitsu-Vereine



Hessischer Ju-Jutsu-Verband e.V.

In welcher Größenordnung ist Ju-Jutsu angesiedelt?

DEUTSCHER
SPORTBUND

Rangliste 2005 der SPITZENVERBÄNDE (nach Mitgliederzahlen)

Rang (Vorjahr)	Spitzenverband	Mitglieder	
1 (1)	Fußball-Bund	6.303.082	
2 (2)	Turner-Bund	5.132.778	Verbände mit über 1 Mio Mitgliedern
3 (3)	Tennis-Bund	1.710.145	
4 (4)	Schützenbund	1.513.560	
5 (5)	Leichtathletik-Verband	899.520	Verbände mit über 500.000 Mitgliedern
6 (6)	Handball-Bund	833.563	
7 (7)	Reiterliche-Vereinigung	764.542	
8 (8)	Deutscher Alpenverein	713.197	
9 (9)	Deutscher Sportfischer	674.222	
10 (10)	Tischtennis-Bund	651.022	
11 (11)	Skiverband	650.624	
12 (12)	Schwimm-Verband	607.421	
13 (13)	DLRG (Lebens-Rettungs-Gesellschaft)	562.077	
14 (14)	Volleyball-Verband	493.710	Verbände mit über 100.000 Mitgliedern
15 (15)	Golf-Verband	483.172	
16 (16)	Behinderten-Sportverband	349.975	
17 (17)	Badminton-Verband	215.013	
18 (18)	Tanzsportverband	204.453	
19 (20)	Basketball-Bund	202.935	
20 (19)	Judo-Bund	199.807	
21 (21)	Segler-Verband	188.714	
22 (22)	Eissport-Verband	158.663	
23 (23)	Keglerbund	140.712	
24 (24)	Bund Deutscher Radfahrer	124.890	
25 (25)	Kanu-Verband	112.349	
26 (26)	Motoryacht-Verband	112.300	
27 (27)	Karate-Verband	106.000	
28 (28)	Schachbund	96.758	Verbände mit über 50.000 Mitgliedern
29 (29)	Ruderverband	78.373	
30 (30)	Deutscher Aero Club	73.046	
31 (31)	Ringer-Bund	71.424	
32 (32)	Deutscher Sporttaucher	67.544	
33 (33)	Hockey-Bund	65.268	
34 (35)	Boxsport-Verband	60.851	
35 (34)	Taekwondo Union	60.583	
36 (36)	Ju-Jutsu-Verband	51.974	
37 (37)	Billard-Union	49.037	Verbände mit über 25.000 Mitgliedern
38 (38)	Athletenbund	38.894	
39 (40)	Rollsport- und Inline-Verband	30.942	
40 (39)	Baseball- und Softball-Verband	28.285	
41 (42)	Triathlon-Union	25.689	
42 (41)	Fechter-Bund	24.520	Verbände mit über 10.000 Mitgliedern
43 (43)	American Football-Verband Deutschland	24.004	
44 (45)	Squash-Verband	16.295	
45 (44)	Motor Sport-Bund	15.984	
46 (46)	Boccia-, Boule- und Pétanque-Verband	13.340	
47 (47)	Minigolf-Verband	12.022	
48 (52)	Sportakrobatik-Bund	11.007	
49 (48)	Gehörlosen-Sportverband	10.624	
50 (53)	Bob- und Schlittenverband	9.342	
51 (49)	Rasenkraftsport- und Tauzieh-Verband	9.231	Verbände mit weniger als 10.000 Mitgliedern
52 (51)	Rugby-Verband	8.834	
53 (50)	Verband für Modernen Fünfkampf	5.590	
54 (54)	Wasserski	2.978	
55 (55)	Skibob-Verband	1.919	